

## Corona-Virus: Was bleibt, sind viele offene Fragen ...

### Liebe Eltern und liebe Angehörige!

Wir alle haben eine herausfordernde Zeit hinter uns und waren und sind noch immer alle sehr gefordert, uns an die gegebenen Umstände anzupassen.

Wir freuen uns, dass wir in der **Beratungsstelle für (Vor-) Schulische Integration** **ab sofort** wieder **persönliche Beratungen** für **SIE**, unter Einhaltung der nötigen Sicherheitsmaßnahmen, bereitstellen können.

Am 30. März 2020 erhielten Sie folgende Information per E-Mail von uns:

„Sie werden jetzt wahrscheinlich überrascht sein, dass Sie derzeit wöchentlich eine Information von uns erhalten? Gleich vorweg: Dies wird nicht dauerhaft sein!“

Mit diesem abschließenden Beitrag möchten wir die Ereignisse der vergangenen Wochen Revue passieren lassen:

Auch uns in der **Beratungsstelle für (Vor-) Schulische Integration** haben die verordneten Maßnahmen überrascht und so wie wahrscheinlich die meisten Organisationen, waren wir darauf nicht vorbereitet. Darum hieß es nun improvisieren, zusammenhalten und flexibel agieren, um unsere Zielgruppen in dieser herausfordernden Zeit weiterhin gut unterstützen zu können.

Aus einigen telefonischen Beratungen heraus entstand die Idee, Eltern und Angehörigen über einen schriftlichen Beitrag Hilfestellungen zu geben, wie sie sich vor Anfeindungen aus dem Umfeld schützen können. Erinnern Sie sich noch an diese anfängliche Zeit, als viele Eltern verbale Übergriffe erleben mussten, wenn sie sich mit ihren Kindern außerhalb der eigenen vier Wände bewegt haben?

Wir haben versucht, Themen, die gerade eine Vielzahl von Eltern und ihre Kinder betreffen und beschäftigen, aufzugreifen und in Beiträgen zu besprechen. Es bestand durchgehend die Möglichkeit, auch eine ausführliche telefonische Beratung in Anspruch zu nehmen um auf die individuelle Situation genauer eingehen zu können. Dieses Angebot nutzten viele Eltern.

Durch die vielen positiven Rückmeldungen und Themen, die sich in den telefonischen Beratungen ergeben haben, führte so ein Beitrag zum Thema des nächsten Beitrags, bis eine richtige kleine Beitragsreihe entstand 😊!

Wir freuen uns sehr über das positive Feedback, dass wir von so vielen Eltern erhalten haben. So schrieb uns zum Beispiel eine Mutter: *„Danke für Ihren Beitrag, ich fühle mich endlich gesehen und verstanden! Ich werde den Text an meine Familie und Freunde weiterleiten, mit der Hoffnung, dass er auch dort für etwas mehr Verständnis für mich und meine Situation als Mutter sorgt“*.

Die aktuell geltenden Lockerungen bedeuten für viele Menschen eine schrittweise Rückkehr in den veränderten Alltag. Dennoch bleiben viele Fragen offen und ungeklärt, wie zum Beispiel:

- Welches Recht auf Bildung und auf soziale Kontakte haben Kinder? Wie wird dieses Recht derzeit und künftig umgesetzt?
- Wie sollen Eltern für einen weiteren so langen Zeitraum durch die begrenzt mögliche Anwesenheit in der Schule (Schichtbetrieb und Wegfall des Nachmittagsunterrichts) die Doppelbelastung Kinderbetreuung und Erwerbsarbeit vereinbaren?
- Welche Überlegungen und Sicherheitsvorkehrungen gibt es zum Umgang mit Kindern und Erwachsenen, die den Risikogruppen angehören?
- Wie wird die Ferienbetreuung in diesem Sommer aussehen?
- Wie wird sich unsere Zukunft langfristig gestalten?
- ...

Nein, das Abflachen der Kurve und die schrittweise Rückkehr in den Alltag bedeuten nicht, dass damit alle Fragen beantwortet und Probleme gelöst sind. Es gibt weiterhin zahlreiche Fragezeichen und Unsicherheiten, ganz besonders für **Eltern von Kindern mit Behinderung und Beeinträchtigung**.

Wir selbst kennen diese Antworten nicht, bleiben aber weiter dran Situationen kritisch zu hinterfragen, individuelle Lösungen für Ihr Kind gemeinsam mit Ihnen und den zuständigen Personen aus unterschiedlichen Bereichen zu entwickeln, Antworten mit Ihnen gemeinsam einzufordern und Sie ein Stück des Weges zu begleiten!

Wir freuen uns auf ein **persönliches Wiedersehen** in der **Beratungsstelle vor (Vor-) Schulische Integration!** Natürlich sind wir auch weiterhin für Sie **telefonisch** und **schriftlich** erreichbar.

Verfasserinnen: Johanna Dorfner & Petra Pinetz

#### Sie erreichen uns:

Montag bis Donnerstag: 9.00 – 15.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 01/789 26 42-12

E-Mail: [lernen@integrationwien.at](mailto:lernen@integrationwien.at)

Viele News finden Sie derzeit auf [Facebook](#) sowie auf unserer [Website!](#)

Viele Grüße & bis bald

Ihr Team **VorSchulische Beratung**

11. Mai 2020

\*\*\*\*\*

#### Unsere Beitragsreihe

[Wie kann ich mich vor Anfeindungen aus meiner Umgebung schützen, wenn ich beispielsweise, mit meinem Kind einkaufen gehe?](#)

[Kreative Ideen, um Kinder in den eigenen vier Wänden zu beschäftigen](#)

[Kinderbetreuung – \(k\)eine Privatangelegenheit?](#)

[Kinderbetreuung – \(k\)eine Privatangelegenheit? \(Teil 2\)](#)

[Der ganz normale Alltagswahnsinn – Erfahrungsbericht einer Mutter](#)

[„Ich möchte kein Corona mehr. Ich will wieder mit meinen Freundinnen zusammen sein!“](#)

[Soziale Isolierung von Kindern – ein Blick auf kindliches Erleben](#)

[Corona Virus: Wie spreche ich mit meinem Kind darüber und wie arbeiten wir Erfahrungen gemeinsam auf?](#)

\*\*\*\*\*